

*Titel:*

# Land- und Wasserformen

© P. Wöbcke-Helmle, T. Helmle, 74535 Mainhardt, 1999

*Die folgenden Definitionen 2mal ausdrucken:*

- *einmal als A5-Karte lassen*
- *einmal in Streifen auseinanderschneiden*

Eine Landmasse,  
die auf allen Seiten  
von Wasser umgeben ist,  
nennt man

**Insel.**

Ein Gewässer,  
das auf allen Seiten  
von Land umgeben ist,  
nennt man

See.

Mehrere Inseln,  
die nahe beieinander liegen,  
nennt man

**Inselgruppe.**

Mehrere Seen,  
die nahe beieinander liegen,  
nennt man

**Seenplatte.**

Ein Gewässer,  
das auf zwei Seiten  
von Land umgeben ist  
und zwei Meere verbindet,  
nennt man

**Meerenge.**

Eine Landmasse,  
die auf zwei Seiten  
von Wasser umgeben ist  
und zwei größere Landstücke verbindet,  
nennt man

**Landenge.**

Ein Gewässer,  
das auf allen - außer einer Seite  
von Land umgeben  
und gewöhnlich größer als eine Bucht ist,  
nennt man

**Golf** oder **Meerbusen**.



Eine Landmasse,  
die auf allen - außer einer Seite  
von Wasser umgeben  
und gewöhnlich größer als eine Landzunge  
oder ein Kap ist,  
nennt man

**Halbinsel.**

Ein Gewässer,  
das auf allen - außer einer Seite  
von Land umgeben  
und gewöhnlich kleiner als ein Golf ist,  
nennt man

**Bucht.**

Eine Landmasse,  
die auf allen - außer einer Seite  
von Wasser umgeben  
und gewöhnlich kleiner als eine Halbinsel ist,  
nennt man

**Kap** oder **Landzunge**.

# Material komplett ausgelegt:



Leitkarten für die Satzstreifen – eine Strukturierungshilfe (kann man auch sehr gut in der Einführungssituation im Gespräch entwickeln und von Hand schreiben):

1. Schritt: Satzstreifen den 5 Leitkarten zuordnen. Einige Definitionen brauchen zusätzliche Satzteile – siehe unnummerierte Leitkarten.
2. Schritt: Vollständige Definitionssätze nach Schema zusammenstellen.

1. welche Sache

2. welche Seiten

3. umgeben von

4. „nennt man“

5. Name

verbindet

weit oder nah

größer oder kleiner

# Sortierte Leitkarten (1. Schritt):



Detailansicht: